

## **Protokoll über die 89. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf**

Datum: 06.12.2022  
Ort: Ortsteilzentrum Rückmarsdorf  
Zeit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr  
Sitzungsleitung: Ortsvorsteher Roger Stolze  
Anwesenheit OR: Cornelia Kluth, Kerstin Käßner, Roger Stolze, Alexander Fieber  
Gäste: Stadtverwaltung: Herr Dienberg, Frau Herold  
Stadtrat: Herr Sander

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

OV Roger Stolze eröffnet die 89. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf und begrüßt alle Anwesenden.

Die Ladung zur Sitzung wurde dem OR ordnungsgemäß mit der Tagesordnung am 29.11.2022 zugesandt.

Anwesend: 4 OR- Mitglieder  
Nicht anwesend: 2 OR- Mitglieder

### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Trotz der nur 4 anwesenden Ortschaftsräte ist der Ortschaftsrat Rückmarsdorf in der heutigen Sitzung beschlussfähig.

(Gemäß § 39 (2) der SächsGemO ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.)

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Zur bestehenden Tagesordnung gibt es einen Änderungsantrag des Ortsvorstehers, Herrn Roger Stolze. Es wird um die Erweiterung der Tagesordnung (TOP 18), Beschlussvorlage zur Vergabe der Brauchtumsmittel, gebeten.

Abstimmung zur Aufnahme in die Tagesordnung:

Votum: 4/0/0 (J/N/E)

Damit ist die Tagesordnung so festgestellt.

### **TOP 4 Protokollkontrolle 88. Sitzung vom 01.11.2022**

Das Protokoll wurde ordnungsgemäß erstellt, unterzeichnet und auf der OR-Seite online veröffentlicht. Das Protokoll wird umgehend dem BfR im Original übergeben.

## **TOP 5 Auswertung der Ratsversammlung von 12.10.2022**

Für Rückmarsdorf keine relevanten Themen.  
Interessenten können sich ggf. über weitere Inhalte im Internet informieren.

## **TOP 6 Sachstand zum Kiesabbau Rückmarsdorf Fragen an Herrn Dienberg**

Zur Standortvereinbarung:

Anfrage von OR Frau Kluth, inwieweit die Standortvereinbarung nunmehr von der Fa. Papenburg AG eingehalten wird. Im Schreiben vom 22.10.2020 hatte die Papenburg AG als Kompromisslösung vorgeschlagen, nur noch Flurstücke, welche mehr als 300 m von der Bahnhofsiedlung entfernt liegen, anzukaufen. Herr Dienberg bestätigte dieses und betont, dass es mit Fa. Papenburg AG keine weitere Vereinbarung gäbe. Das Raumordnungsverfahren sei abgeschlossen. Aktuell werden die von der Fa. Papenburg AG umzusetzenden Maßnahmen von der Landesdirektion Sachsen festgelegt.

Auf die Frage von Frau Kluth, wie die 300 m Abstandsfläche gestaltet werden, erklärt Herr Dienberg, dass in diesem Punkt die Stadt Leipzig nicht Verhandlungspartner sei und diese Flächen nicht verkaufen werde.

OR A. Fieber fragt an, wer bei diesen Verhandlungen seitens der Stadtverwaltung teilnimmt und warum der OR nicht mit einbezogen wird. Lt. Sächsischer Gemeindeordnung sei der OR auf jeden Fall einzubeziehen. Der Ortschaftsrat sei mit Ingenieuren und einem Anwalt dafür gut aufgestellt und kompetent. Auch OV R. Stolze fühlt sich als Ortsvorsteher ebenfalls nicht ausreichend von der Stadt vertreten.

Er erinnert daran, dass Hr. Dienberg in der OR-Sitzung am 01.02.2022 sagte: "Der OR werde künftig über den Stand der Verhandlungen informiert."; nachzulesen im Protokoll (80. Sitzung).

Warum wurde der OR nicht über das o.g. Gespräch, oder dessen Ergebnis, informiert?

Herr Dienberg entgegnet, dass dies nichtzutreffend sei, da beispielsweise Herr Sander sich stets für die Interessen des Ortes bei der Problematik -Kies- engagiert. Bestimmte Rahmenbedingungen müssen allerdings eingehalten werden. Die Bürger RMD sollten Vertrauen zur Stadtverwaltung haben, auch wenn nicht sofort über alle Verhandlungsergebnisse informiert werden kann. Auch der politische Wille muss dabei Berücksichtigung finden und es sei nicht vorgesehen, den OR in alle Entscheidungen einzubeziehen.

Die Idee eines Ortschaftsrates, dass dieser einen „Verhandler“ oder wenigstens „Zuhörer“ entsendet, wird von Herrn Dienberg klar abgelehnt.

Erneut verweist Herr Dienberg auf das Vertrauen der Bürger in die Stadtverwaltung und schlägt vor, zur nächsten OR- Sitzung den Amtsleiter Liegenschaften, Herrn Kaufmann, zur Erläuterung der konkreten Situation einzuladen.

Frau Lieberoth merkt ebenfalls an, dass aus ihrer Sicht der OR und auch die BI nicht ausreichend informiert werden. Diese Verfahrensweise habe mit Demokratie nichts zu tun. Sie führt weiter aus, dass hier möglicherweise Stadträte über das Schicksal von RMD entscheiden, welche noch nicht einmal wissen, wo Rückmarsdorf liegt, geschweige denn, die sich daraus ergebenden Probleme überhaupt erkennen.

Herr Dienberg weist diese Äußerungen entschieden zurück. Er habe auf diese Dinge eine andere Sichtweise und die Stadträte handeln immer verantwortungsvoll.

OV R. Stolze verweist noch einmal auf die nächste OR- Sitzung und eine mögliche Einladung des Herrn Kaufmann zu dieser und hofft damit auf mehr Informationen und Klarheit in diesem Prozess.

#### **TOP 7 Kreisverkehr Miltitzer Str. / Am Osthang / Eschenweg Sachstand**

OV R. Stolze erläutert vor den Anwesenden erneut die Notwendigkeit des Kreisverkehrs zur Beseitigung dieses Unfallschwerpunktes. Dieser wurde bereits im Haushalt 2021/22: OR 0005/21/22 einstimmig durch den Stadtrat angenommen. 20 T€ wurden dazu im Haushalt 2022 eingestellt.

Fragen an Herrn Dienberg:

- 1.) Wie ist der Abarbeitungsstand?
- 2.) Erklärung weitere Verfahrensweise.

Herr Dienberg begründet die Verzögerung mit größeren personellen Problemen. Das Verkehrs- und Tiefbauamt hätte derzeit 35 unbesetzte Stellen. Sämtliche Mitarbeiter/innen befänden sich derzeit im Straßenbau mit komplexeren Anforderungen, weil dieser im Moment finanziell gefördert werde.

OV R. Stolze bedauert diesen Zustand, da das Projekt nun schon im Vorentwurf des OR vorhanden ist und eigentlich nur noch umgesetzt werden müsse.

Der Zeitplan für 2023 wurde durch Herrn Dienberg jedoch bestätigt.

#### **TOP 8: Sanierung und Neubau Grundschule Rückmarsdorf Sachstand**

OV R. Stolze führt aus: Das Projekt wurde bereits am 08.03.2021 zur 81. OR-Sitzung durch Stadt Herr Seufert vorgestellt. In der weiteren Planungsphase sollte der OR mit einbezogen werden. Eine schriftliche Anfrage des OR, per Mail am 02.09.22 zum Sachstand, wurde nicht beantwortet.

Fragen an Herrn Dienberg:

- 1.) Wie weit ist die Planung fortgeschritten?
- 2.) Sind die unsäglichen Straßenansichten geändert worden?
- 3.) Wie wird gewährleistet, dass die Bürger des Ortes in den Planungsprozess (planerische Darstellung, Termine etc.) weiter einbezogen werden?

Herr Dienberg gibt an, dass das Projekt im Moment noch nicht ausgereift sei. Vermutlich sei auch das Grundstück zu klein für das derzeitige Projekt. Das Schulamt will aber auf nichts verzichten. Er wird sich das Projekt noch einmal vorstellen lassen und dann den OR über das Ergebnis informieren.

Auch das Gemeindezentrum soll in diesem Zusammenhang mit umgesetzt werden. Hierbei gehe es vorrangig um eine Doppelnutzung der Räume und damit um Einsparungspotential.

OV R. Stolze äußert Zweifel an der Umsetzbarkeit, da die vorhandene Fläche dazu nicht ausreichen wird. Er verweist darauf, dass auch der geplante Bedarf an Räumen etc. noch einmal mit den zu erwartenden Schülerzahlen abzugleichen sei (Diskrepanz zwischen 150 Kita-Kinder und der Anforderung der Schule an 250 Kinder). Eine sinnvolle Doppelnutzung Schule-Hort werde natürlich seitens des OR begrüßt.

Frau Lieberoth äußert sich ebenfalls zum Thema Schule und bringt ihr Unverständnis zum Zeitverzug zum Ausdruck. Sie weiß zu berichten, dass das Thema Schule schon vor 25 Jahren bestanden habe und dass RMD seit Jahrzehnten bei der Realisierung großer Projekte immer hintenansteht, diese nie zu Ende gebracht werden. Sie habe weiterhin den Eindruck, dass die von Rückmarsdorfern gezahlten Steuergelder keinesfalls zurückfließen und den Menschen hier zugutekommen.

## **TOP 9 Errichten Fahrradabstellplatz Bahnhof Rückmarsdorf Sachstand**

Lt. Beschluss soll der OR die weitere Verfahrensweise und Entwicklung unterrichtet werden.

1. Wie ist hier der Sachstand?

2. Welche Bemühungen unternimmt die Verwaltung, den Beschlusspunkt umzusetzen?

Herr Dienberg unterstützt dieses Projekt, da sehr sinnvoll. Die Stadt will den notwendigen Grundstückserwerb, trotz schwieriger Eigentumsverhältnisse (lt. Grundstücksamt), umsetzen.

Der Ortschaftsrat soll sich dazu noch einmal mit Herrn Kaufmann abstimmen.

## **TOP 10 Errichten Radweg Merseburger Straße Sachstand**

Die Verwaltung prüft die Aufnahme in Haushalt 2022/2023.

Fragen an Herrn Dienberg zum Radweg.

1.) Ist dies geschehen?

2.) Wie sah die Prüfung aus und nach welchen Gesichtspunkten erfolgte eine Entscheidung?

Herr Dienberg meint, ein vernünftiges Projekt braucht auch Zeit zur Umsetzung.

## **TOP 11 Errichten eines Pop-Up Radwegs Merseburger Straße als Interim (Sachstand)**

Das Projekt wurde von Herrn Waack (Fahrradbeauftragter) zur 77. OR-Sitzung vorgestellt. Er gab an, dass die Realisierung bis einschließlich 2022 erfolgen soll.

1.) Wie ist hier der Sachstand und der mögliche Umsetzungshorizont?

Herr Dienberg dazu: Nach Anordnung der Behörden soll im Frühjahr 2023 definitiv mit der Umsetzung begonnen werden. Der richtige Radweg wird entsprechend der Kategorisierung gebaut.

## **TOP 12 Wasserstabilisierung Rückmarsdorfer Teich Sachstand**

Gemäß einer Mail vom 17.01.22 wurden die vom Ortschaftsrat beantragten Maßnahmen mit Verweis auf „ausreichende Niederschläge“ abschlägig beschieden.

Der OR ist mit dieser Verfahrensweise/Entscheidung nicht einverstanden.

1.) Warum wurden die Planungen gem. Stadtratsbeschluss nicht beauftragt?

2.) Wie ist eine weitere Umsetzung geplant?

Herr Dienberg: Die Stadt Leipzig hat insgesamt 107 Stadtgewässer, welche bei weitem nicht in einem so guten Zustand sind. Aber er habe Sympathie dafür.

Der zuständige Bürgermeister, Herr Rosenthal, gibt an, dass der RMD Teich nicht die höchste Priorität besitzt. Herr Dienberg wird das Thema noch einmal prüfen und als „Pate“ hier nochmal auf die Dringlichkeit hinweisen..

## **TOP 13 Beschlussvorlage - [VII-DS-07522](#)**

Diese regelt den Übergang der Bauhöfe, in den eingemeindeten Ortsteilen, in den Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig zum 01.01.2023.

Die Verantwortung geht vom Hauptamt zur Stadtreinigung über.

Abstimmung des OR zur Beschlussvorlage:

Votum: 4/0/0 (J/N/E)

**TOP 14 Beschlussvorlage - [VII-DS-07007](#)**

Abfallwirtschaftssatzung ab 01.01.2023

Keine Anfragen zur Beschlussvorlage.

Abstimmung des OR zur Beschlussvorlage:                      Votum: 4/0/0 (J/N/E)

**TOP 15 Beschlussvorlage - [VII-DS-07008](#)**

Abfallwirtschaftsgebührensatzung 2023 – 2024

OV R. Stolze ergänzt: Die Abfallgebühren werden bei Fehlleerung erhöht und bei Fehlbestückung erfolgt keine Mitnahme mehr.

Abstimmung des OR zur Beschlussvorlage:                      Votum: 4/0/0 (J/N/E)

**TOP 16 Beschlussvorlage - [VII-DS-07009](#)**

Straßenreinigungssatzung ab 01.01.2023

Lt. Beschluss werden neue Reinigungsklassen eingeführt und die Reinigungspflichten werden neu definiert. (nachzulesen im Amtsblatt)

Abstimmung des OR zur Beschlussvorlage:                      Votum: 4/0/0 (J/N/E)

**TOP 17 Beschlussvorlage - [VII-DS-07010](#)**

Straßenreinigungsgebührensatzung 2023 - 2024

Abstimmung des OR zur Beschlussvorlage:                      Votum: 4/0/0 (J/N/E)

**Top 18 Neuregelung zur Vergabe von Brauchtumsmitteln**

OV Roger Stolze: Die Vergabekriterien wurden verschärft. Jeder benötigte Artikel der von den BTM finanziert werden soll, muss genau definiert werden. Auch evtl. Restbeträge müssen dann für beabsichtigte Käufe beantragt werden. Frau Lieberoth merkt dazu an, dass es sicherlich in der Praxis nicht leicht sein wird immer eine "Punktlandung", insbesondere beim Kauf von Bastelmaterial etc., zu erzielen. Sie findet diese Regelung kleinlich und mit ihrer Meinung dazu allgemeine Zustimmung.

Neuvergabe Brauchtumsmittel Heimatverein Rückmarsdorf e.V.:

- Rücknahme 800 € für Transport und Aufstellung Menhir
- Rücknahme 400 € für Bepflanzung Museumsgarten
- Erhöhung der Mittel für Sanierung Fugen Sockel Wasserturm auf 839,66 €
- Erhöhung der Mittel für Beseitigung Graffiti Wasserturm auf 819,36 €

Abstimmung des OR zum Antrag des Heimatvereins:      Votum: 4/0/0 (J/N/E)

## **TOP 19: Sonstiges / Fragestunde / Aktuelles**

- A) Versicherungsthematiken bei Veranstaltungen durch Senioren.

Für eine abschließende Klärung wird sich R. Stolze noch im Dezember dieses Jahres an das BfR wenden.

- B) Infos aus gemeinsamem Gremium Stadtbezirksbeiräte / OR am 25.10.22

Zur Erläuterung/Einbeziehung des OR in den Prozess der Erstellung eines Fußverkehrsentwicklungsplans schlägt der OV vor, zur nächsten OR- Sitzung (10.01.23) Herrn Goerl oder Sander einzuladen.

## **TOP 20 Organisatorisches**

Die nächste OR-Sitzung findet am 10.01.2023 um 19:00 Uhr im OTZ statt.

Roger Stolze  
Ortsvorsteher

Alexander Fieber  
Ortschaftsrat

H. Tennhardt  
Protokoll